

„Patenkind“ einer Thüringer Gemeinde ist Popstar in Ruanda

Cyiza Jackson wird seit 2013 von Ruhlaer Gemeinde gefördert

Ruhla (IDEA) – Das „Patenkind“ des „Ökumenischen 1Welt-Kreises“ der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Ruhla (bei Eisenach), Cyiza Jackson, ist in seinem Heimatland Ruanda ein aufstrebender Popstar. Wie die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland mitteilte, war der 22-Jährige gerade unter den vier Finalisten des Ruandischen Wettbewerbs „The Next Popstar“, an dem mehr als 1.000 junge Menschen teilgenommen hatten. Der „Ökumenische 1Welt-Kreis“ habe Jackson 2013 in sein Bildungspatenschaftsprogramm aufgenommen, nach der Schule seine musikalische Ausbildung gefördert und ihn schließlich bei der Produktion seines ersten Albums unterstützt. Das Album mit dem Titel „No one like him“ (Niemand ist wie er) wurde im April veröffentlicht und enthält selbst komponierte und getextete Gospels. In den Liedern verarbeitet er Ereignisse aus seinem eigenen Leben und erzählt von seinem christlichen Glauben. Jackson will von dem Album Erlös unter anderem das Patenschaftsprogramm der Ruhlaer Kirchgemeinde unterstützen, damit auch anderen Kindern in Ruanda die schulische und berufliche Ausbildung ermöglicht werden kann. Im 2005 gegründeten „Ökumenischen 1Welt-Kreis“ engagieren sich evangelische und katholische Christen aus der Region Erbstromtal (Wartburgkreis) für Menschen „in der einen Welt“, wie es auf der Internetseite des Kreises heißt. Das Bildungspatenschaftsprogramm in Ruanda wurde 2007 gestartet und hat nach eigener Aussage zum Ziel, Kindern mit Behinderungen und anderen Defiziten zu einer nachhaltigen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu verhelfen. Dies geschieht unter anderem durch die Übernahme von Schulgeld, medizinischen Kosten und erzieherischen Materialien.

(idea/26.04.2021)